



# **N i e d e r s c h r i f t**

**Nr. 10/2017**

**über die**

**öffentliche**

## **Gemeinderatssitzung**

**am Mittwoch, den 12. Juli 2017**

**im Aula der Emil-Dörle-Schule, Moltkestraße 66 in Herbolzheim**

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Schilling, Ernst

**Mitglieder**

Berblinger, Sebastian	bis TOP 4
Bergmann, Martin	
Binkert, Georg	ab TOP 3
Böcherer, Dieter	
Bühler, Bernd	
Daute, Doris	
Gerber, Ralf	
Glöckle, Regine	
Hämmerle, Reinhold	
Held, Cornelia	
Hofstetter, Thomas	
Meier-Kleisle, Renate	ab TOP 3
Motz, Hubert	
Obergföll, Ralf	
Oesterle, Herbert	ab TOP 8
Pommeranz, Elsa	
Schätzle, Clemens	
Vetter, Patrik	ab TOP 3

**Ortsvorsteher**

Roser, Reinhard

**Protokollführer**

Bellgardt, Claudia

**Verwaltung**

Kalt, Gerhard  
Klomfaß, Martin  
Rauer, Jürgen  
Witt, Bruno

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Clesle, Martin	entschuldigt
Maurer, Hubert	
Ringwald, Axel	entschuldigt
Welte, Holger	entschuldigt

**Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr**

**Ende der Sitzung: 20:15 Uhr**

# Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 22. Juni 2017
3. Jugendbeteiligung bei der Stadt Herbolzheim  
Vorstellung der Ergebnisse aus der Beteiligungswerkstatt
4. Freundschaftsurkunde zwischen den Städten Brilon und Herbolzheim 473/17
5. Angebotseinholung für ein Immissionsgutachten für Mobilfunksendemasten 472/17
6. 1. Bebauungsplanänderung "Hasenacker", Gem. Herbolzheim-Wagenstadt 429/17  
- Aufstellungsbeschluss nach § 13 a BauGB
7. Bebauungsplan "Hohe - Nachverdichtung", Gemarkung Herbolzheim 470/17  
- Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans "Hohe - Nachverdichtung" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB
8. 1. Bebauungsplanänderung "Altes Stockfeld", Gemarkung Herbolzheim 471/17  
- Beschluss über die Aufstellung der 1. Bebauungsplanänderung "Altes Stockfeld" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB
9. Neubau "RÜB Dorfmattestraße" in Herbolzheim-Broggingen - Vergabe der 464/17  
Erd-, Beton- und Stahlbeton-, Straßen- und Kanalbauarbeiten
10. Bauanträge 465/17  
Herbolzheim, Flst. Nr. 8810  
Neubau eines Wohnhauses mit Apartment im Dachgeschoss
11. Bauanträge 466/17  
Herbolzheim-Broggingen, Flst. Nr. 189  
Neubau Wohnhaus auf Bestandskeller und Kellererweiterung
12. Bauanträge 468/17  
Herbolzheim, Flst. Nr. 9018  
Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport
13. Stadt Kenzingen - Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Breitenfeld 469/17  
IV"  
Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
14. Mitteilungen
15. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates
16. Bürgerfragestunde

*Bürgermeister Schilling stellt fest, dass mit Schreiben vom 04. Juli 2017 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.*

*Es sind 43 Zuhörer und 1 Vertreter der Presse anwesend.*

## zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Schilling gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2017 bekannt:

### 1. Beschluss:

Der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 1. Juni 2017 wird zugestimmt.

### 2. Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim verkauft den Gewerbebauplatz Flst. Nr. 2448 im Gewerbegebiet „Niederwaldstraße“ an einen Herbolzheimer Gewerbetreibenden.  
Der Verkaufspreis beträgt 53,30 €/qm incl. aller Beiträge.

### 3. Beschluss:

Der Ankaufspreis für bisher landwirtschaftlich genutzte Grundstücke im Geltungsbereich des Baugebietes „Herrengüter West III“ wird auf 75,00 €/qm festgesetzt.

## zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 22. Juni 2017

Bürgermeister Schilling erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22. Juni 2017 gibt. Dies ist nicht der Fall.

### Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 22. Juni 2017 wird zugestimmt.

### Abstimmungsergebnis:

15	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

## zu 3 Jugendbeteiligung bei der Stadt Herbolzheim Vorstellung der Ergebnisse aus der Beteiligungswerkstatt

Bürgermeister Schilling begrüßt zu Beginn Herrn Udo Wenzl, der am 05. Juli 2017 die Beteiligungswerkstatt für Jugendliche geleitet hat sowie zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Jugendwerkstatt.

Bürgermeister Schilling führt in das Thema ein und bedankt sich bei Hauptamtsleiter Bruno Witt für die Vorbereitung der Jugendwerkstatt. Die Ergebnisse des Workshops sind auf der Homepage präsentiert. Darüber hinaus sind die bisherigen und kommenden Termine eingestellt. Es wird eine zweite Veranstaltung geben, die am 21. September 2017 von 07:45 Uhr bis 12:00 Uhr stattfinden wird. Bürgermeister Schilling übergibt das Wort an Herrn Wenzl.

Herr Wenzl führt in das Thema ein und erläutert, dass der Gesetzgeber das Thema Jugendvertretung den Gemeinden überlässt. Dadurch können bestehende Unterschiede von Kommunen und Regionen in Bezug auf die Ausgestaltung der Jugendvertretung berücksichtigt werden.

Stadtrat Vetter kommt.

Herr Wenzl gibt einen Einblick in die Online-Umfrage anhand einer Präsentation.

Stadtrat Binkert kommt.

Anschließend referieren mehrere Jugendliche, mit welchen Schwerpunktthemen sie sich beschäftigt haben und erläutern diese. Hauptthemen waren die Stärken und Schwächen der Stadt Herbolzheim samt Lösungsvorschläge, wie sich Jugendliche in Politik einbringen können, Flucht und Integration, Jugendtreff und öffentliche Plätze und das Thema Wahlrecht.

Die Jugendlichen ziehen ein positives Fazit der Jugendwerkstatt. Sie fühlen sich ernst genommen und sind gespannt, was sich weiter entwickeln wird.

Bürgermeister Schilling lobt die Präsentation der Jugendlichen und geht speziell auf das Thema Wahlrecht ein.

Stadträtin Meier-Kleisle kommt.

Stadträtin Held lobt die Arbeit von Herrn Wenzl und den Jugendlichen. Es muss klar sein, dass das Thema Jugendbeteiligung ein langer Weg werden wird, der vieler kleiner Schritte bedarf. Die Begeisterung der Jugendlichen sei aber auch auf die Stadträte übergeschwappt. Sie ist froh, dass dieses Thema nun angegangen wird.

Stadtrat Binkert bedankt sich ebenfalls bei den Jugendlichen für die Präsentation. Er kritisiert insbesondere die schlechte Beteiligung von Schülern der Emil-Dörle-Schulen und von Ettenheim und findet es gut, dass es eine zweite Beteiligungsmöglichkeit im September geben wird. Er kritisiert darüber hinaus die Online-Umfrage, die seiner Meinung nach zu wenig differenziert sei. Positiv ist, dass die Vereine in der Umfrage gut abschneiden. Die Vereine decken aber seiner Meinung nach nur zwei bis drei Tage in der Woche ab. Er schlägt vor, einen Jugendraum zu einem Jugendzentrum mit Sportmöglichkeiten zu erweitern. Dort dürfe seiner Meinung nach auch Musik gespielt werden. Dies würde jedoch bedeuten, dass das Jugendzentrum nicht direkt in der Stadt angesiedelt sein darf, eher weiter außerhalb. Er appelliert an die Jugendlichen, einen Kriterienkatalog bezüglich einem Jugendzentrum zu erstellen.

Stadtrat Bergmann erklärt, dass der Startschuss für die Jugendbeteiligung letztlich mit der Änderung der Gemeindeordnung einhergeht. Er schließt sich der Meinung von Stadtrat Binkert an. Er findet es schade, dass so wenig Schüler der Emil-Dörle-Schulen anwesend waren. Er will sich zu den einzelnen vorgestellten Punkten gar nicht äußern, er will vielmehr die Meinung der Jugendlichen hören und sammeln. Stadtrat Bergmann fragt nach, wie viele Jugendliche die Möglichkeit hatten, an der Jugendwerkstatt mitzuarbeiten. Bürgermeister Schilling informiert, dass 885 Jugendliche angeschrieben wurden.

Herr Wenzl erläutert, dass es Vorgespräche mit den Schulen gegeben hat. Darüber hinaus wurde in einem Arbeitspapier dokumentiert, wie das Thema im Unterricht behandelt werden kann. Die Lehrer, die an den Besprechungen teilgenommen haben, hätten für die Veranstaltung werben sollen. Die Kommunikation innerhalb der Schulen ist jedoch ein eigenes Thema. Herr Wenzl plädiert für Geduld, die zweite Jugendwerkstatt kommt und wird ein weiteres Ergebnis liefern.

Stadtrat Böcherer wünscht sich die Einmischung seitens der Jugendlichen. Es ist schön, solch eine Offenheit zu erfahren. Er betont, dass die Jugendbeteiligung für die Jugendlichen selbst eine große Chance ist, die sie nutzen sollten, da dies eine Plattform darstellt, bei der Jugendliche gehört werden müssen.

Stadträtin Daute bemerkt, dass sie sich mehr Beteiligung gewünscht hätte, aber jeder Anfang nun mal auch schwer ist. Sie fragt nach, ob es einen Zeitplan über den September hinaus gibt. Bürgermeister Schilling informiert, dass der Startschuss mit der Neubesetzung der vakanten Stelle zusammenfällt. Gerne darf aber auch davor schon seitens der Jugendlichen daran gearbeitet werden.

Stadtrat Hofstetter ist positiv überrascht über das Ergebnis. Er wünscht den Jugendlichen viel Erfolg.

Stadtrat Obergföll wünscht sich einen Austausch auch schon vor dem 21.09.2017 und erhofft sich einen regen Dialog.

Herr Wenzl erklärt, dass jedes Format des Mitredens und Mitgestaltens in jeder Schule stattfinden kann. Daher kann also auch die Jugendwerkstatt weiterentwickelt werden, wie zum Beispiel mit einem Tag in der Verwaltung der Gemeinden Kenzingen, Herbolzheim, Rheinhausen und Weisweil.

Bürgermeister Schilling bedankt sich bei Herrn Wenzl und Herrn Witt und überreicht beiden ein Weinpräsent.

Anschließend bedanken sich zwei Schüler für das Zuhören und erklären, dass sie sich freuen, an der Jugendbeteiligung weiterzuarbeiten. Sie haben durch den Workshop einen praktischen Einblick in gestaltende Politik erhalten und freuen sich, dass ihre Ergebnisse so positiv aufgenommen wurden.

#### **zu 4 Freundschaftsurkunde zwischen den Städten Brilon und Herbolzheim**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist. Er hebt die beispiellose, gegenseitige Hilfsbereitschaft zwischen den beiden Gemeinden hervor. Der Gemeinderat in Brilon wird morgen über die Freundschaftsurkunde abstimmen.

Stadträtin Held erklärt, dass Freundschaften etwas ganz Wertvolles sind und unterstützt dieses Vorhaben.

Auch für Stadtrat Bergmann ist das Vorhaben keine Frage. Er plädiert dafür, dass im Haushaltsplan 2018 Mittel zur Unterstützung der Freundschaftsmaßnahmen eingestellt werden. Bürgermeister Schilling sagt dies zu.

Stadträtin Daute unterstreicht, dass das Vorhaben eine tolle Sache ist und plädiert für ein Treffen, um diese Urkunde zu feiern.

Stadtrat Böcherer befürwortet dies ebenso. Es sollte aber ein Treffen über den Gemeinderat und die Verwaltung hinaus sein. Auch Schulen sollten hier mit einbezogen werden.

Bürgermeister Schilling sagt den Teilnehmern der Jugendwerkstatt zu, dass sie bei einer Fahrt nach Brilon als Dankeschön für deren Leistung mitfahren dürfen.

Stadtrat Berblinger geht.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der Freundschaftsurkunde zwischen den Städten Brilon und Herbolzheim zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

17	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

#### **zu 5 Angebotseinholung für ein Immissionsgutachten für Mobilfunksendemasten**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Böcherer fragt nach, was denn letztlich nun die Zielrichtung des Gutachtens sein soll.

Bürgermeister Schilling informiert, dass das Gutachten den Ist-Zustand sowie die alternativ-möglichen Standorte darstellen und den besten Standort benennen soll.

Stadtrat Bergmann moniert, dass keine Untersuchungskriterien in dem Beschlussvorschlag genannt sind.

Herr Rauer erklärt, dass mit diesem Beschlussvorschlag lediglich dem Antrag der Fraktionen gefolgt wird unter Berücksichtigung der Untersuchungskriterien.

Stadtrat Binkert stellt klar, dass mit diesem Gutachten der beste Mobilfunkplatz ermittelt werden soll, von dem aus die wenigsten schädlichen Immissionen für Bürger ausgehen. Er bedankt sich bei der Bürgerinitiative, die den Gemeinderat durch die Unterschriftenaktion gezwungen hat, die Bedenken der Bürger zu sehen. Hierauf reagiert der Gemeinderat nun mit dem Gutachten. Sollte das Gutachten aber einen Standort benennen und der Gemeinderat aus optischen Gründen einen anderen Standort vorziehen, müssten dies die Bürger auch akzeptieren.

Bürgermeister Schilling entgegnet, dass dies so nicht richtig ist. Das Kriterium der optischen Schönheit darf nur zweitrangig sein. An erster Stelle muss der Gesichtspunkt der geringsten Belastung für die Bürger stehen. Optische Kriterien müssen dann hinten anstehen.

Auch Stadtrat Böcherer bedankt sich bei der Bürgerinitiative. Er stellt heraus, dass es primär nicht um einen zentralen Funkmasten geht, sondern um die Gesundheit der Bürger. Mit einem adäquaten Gutachten wird eine moderate Möglichkeit herausgestellt werden.

Stadträtin Daute erklärt, dass die Ergebnisse des Gutachtens hier nicht vorweggenommen werden können. Es ist notwendig, dieses Gutachten erstellen zu lassen, damit so wenige Menschen wie möglich durch den Funkmasten belastet werden.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung erhält den Auftrag zur Einholung eines Immissionsgutachtens für Mobilfunksendemasten.

### **Abstimmungsergebnis:**

17	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 6      1. Bebauungsplanänderung "Hasenacker", Gem. Herbolzheim-Wagenstadt  
- Aufstellungsbeschluss nach § 13 a BauGB**

Stadtrat Hofstetter ist befangen und nimmt an diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

Die Aufstellung der 1. Bebauungsplanänderung „Hasenacker“, Gemarkung Herbolzheim-Wagenstadt, wird nach § 2 Abs. 1 BauGB i.V. mit § 1 Abs. 8 BauGB im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB nicht beschlossen, sondern wird als eingeschränktes Gewerbegebiet (GEE) belassen. Maßgebend für den Geltungsbereich wäre der im beigefügten Lageplan vom 24.04.2017 dargestellte Bereich gewesen.

**Abstimmungsergebnis:**

14	Ja	1	Enthaltungen	1	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 7      Bebauungsplan "Hohe - Nachverdichtung", Gemarkung Herbolzheim  
- Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans "Hohe - Nachverdichtung" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Held befürwortet diesen Beschluss.

Stadtrat Binkert hält es für einen Fortschritt, wenn eher in der Mitte der Stadt höhere Gebäude errichtet werden, als am Rande der Stadt.

Auch Stadtrat Böcherer begrüßt die Innenstadtverdichtung. Er hofft, dass die Stadtansicht darunter nicht leiden wird.

Bürgermeister Schilling informiert, dass bei der Baugenehmigung der Gemeinderat ja auch noch ein Wort mitzureden hat.

Stadträtin Daute erkundigt sich, ob die neuen Bebauungsplanvorschriften für alle Gebäude innerhalb des Plangebietes gelten.

Herr Klomfaß erklärt, dass sofern keine Bauanträge vorliegen diese Gebäude Bestandschutz genießen.

Stadtrat Motz fragt nach, ob dies auch für Eigentumswohnungen gilt. Bürgermeister Schilling bestätigt dies.

Herr Klomfaß ergänzt, dass bei Geschosswohnungsbauten mit mehr als drei Wohneinheiten der Zugang barrierefrei sein muss.

**Beschluss:**

Die Aufstellung des Bebauungsplans „Hohe - Nachverdichtung“, Gemarkung Herbolzheim, wird nach § 2 Abs. 1 BauGB i.V. mit § 1 Abs. 8 BauGB im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB beschlossen. Maßgebend für den Geltungsbereich ist der im beigefügten Lageplan vom 03.07.2017 dargestellte Bereich.



### Abstimmungsergebnis:

16	Ja	1	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

#### **zu 8      1. Bebauungsplanänderung "Altes Stockfeld", Gemarkung Herbolzheim - Beschluss über die Aufstellung der 1. Bebauungsplanänderung "Altes Stockfeld" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist. Er unterstreicht, dass die Stadt daran interessiert ist, dass diese wichtige soziale Einrichtung in der Stadt erhalten bleibt.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich, ob es noch einen anderen sozialen Interessenten gibt. Bürgermeister Schilling bejaht dies, der andere Partner lehnt den Standort aber kategorisch ab.

Stadtrat Hämmerle fragt nach, ob über dieses Gespräch ein Aktenvermerk besteht und man diesen einsehen kann. Bürgermeister Schilling bejaht dies und sagt zu, in nichtöffentlicher Sitzung darüber zu berichten.

Stadtrat Bergmann fragt nach, ob die Tafel als zentrenrelevanter Einzelhandel gilt. Herr Klomfaß bestätigt dies. Die Genehmigungsbehörde würde das Vorhaben jedoch genehmigen, sofern der Bebauungsplan an dieser Stelle angepasst wird, da der zentrenrelevante Einzelhandel hier nur für einen besonderen Personenkreis zugänglich ist (sozialer Zweck).

Stadtrat Oesterle kommt.

Stadträtin Held bittet um Erläuterung, wann ein solches Vorhaben, wie in der Sitzungsvorlage erwähnt, kerngebietstypisch wird. Herr Klomfaß teilt mit, dass es jeweils von der Größe und dem Nutzungskonzept abhängig ist. Im vorliegenden Fall ist es aufgrund der Größe und des Nutzungskonzeptes kerngebietstypisch.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich, was mit dem Grundstück passiert, auf dem die Tafel steht. Bürgermeister Schilling spricht sich nicht für einen teuren Erbpachtvertrag aus. Pachtverträge mit langer Laufzeit seien ebenso ausreichend. Es wird diesbezüglich zu gegebener Zeit ein Gemeinderatsbeschluss herbeigeführt werden.

Stadtrat Böcherer fragt nach, ob die Darstellung der Parkplätze nun gelungen sei. Bürgermeister Schilling informiert, dass die Frage nach den Parkplätzen noch geklärt werden muss.

Stadträtin Daute ist der Auffassung, dass die Pacht und Ausfallbürgschaft als sozialer Beitrag der Stadt gesehen werden soll und plädiert für den Beschlussvorschlag.

### Beschluss:

Die Aufstellung der 1. Bebauungsplanänderung „Altes Stockfeld“, Gemarkung Herbolzheim, wird nach § 2 Abs. 1 BauGB i.V. mit § 1 Abs. 8 BauGB im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB beschlossen. Maßgebend für den Geltungsbereich ist der im beigefügten Lageplan vom 03.07.2017 dargestellte Bereich.

### Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 9      **Neubau "RUB Dorfmattestraße" in Herbolzheim-Broggingen - Vergabe der Erd-, Beton- und Stahlbeton-, Straßen- und Kanalbauarbeiten****

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

**Beschluss:**

Die Firma Amann GmbH aus Sasbach erhält den Auftrag zur Ausführung der Erd-, Beton- und Stahlbeton, Straßen- und Kanalbauarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von

**829.941,84 EUR/brutto.**

**Abstimmungsergebnis:**

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 10      **Bauanträge  
Herbolzheim, Flst. Nr. 8810  
Neubau eines Wohnhauses mit Apartment im Dachgeschoss****

Bürgermeister Schilling führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Klomfaß. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist. Herr Klomfaß beantwortet Fragen zum Bauvorhaben.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich + Grundsätze Grüne) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: Nelkenweg 6, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 8810  
Neubau eines Wohnhauses mit Apartment im Dachgeschoss

**Abstimmungsergebnis:**

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 11      **Bauanträge  
Herbolzheim-Broggingen, Flst. Nr. 189  
Neubau Wohnhaus auf Bestandskeller und Kellererweiterung****

Herr Klomfaß erläutert den Bauantrag. Die Sitzungsvorlage ist Bestandteil des Protokolls.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: Winkel 8, 79336 Herbolzheim-Broggingen, Flst. Nr. 189  
Neubau Wohnhaus auf Bestandskeller und Kellererweiterung

**Abstimmungsergebnis:**

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 12      Bauanträge  
Herbolzheim, Flst. Nr. 9018  
Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport**

Herr Klomfaß erläutert den Bauantrag. Die Sitzungsvorlage ist Bestandteil des Protokolls.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 31 Abs. 2 BauGB (Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: Grimmelshausenstraße 10, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 9018  
Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport  
hier: Befreiung – Unterschreitung der Dachneigung

**Abstimmungsergebnis:**

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 13      Stadt Kenzingen - Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Breitenfeld IV"  
Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB**

Herr Klomfaß erläutert den Bauantrag. Die Sitzungsvorlage ist Bestandteil des Protokolls.

**Beschluss:**

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 14      Mitteilungen**

14.1 Bürgermeister Schilling informiert, dass die Stadt eine neue Aushilfskraft im Schwimmbad eingestellt hat. Er ist als Bademeister ausgebildet und steht dem Schwimmbadteam zur Entlastung nun zur Verfügung.

14.2 Bürgermeister Schilling teilt mit, dass gestern eine Kinderfeuerwehr gebildet wurde. 19 Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und bilden nun die neue Kinderfeuerwehr.

14.3 Bürgermeister Schilling informiert, dass das Regierungspräsidium bei der Stadt Herbolzheim angefragt hat, ob sie sich am Römer-Radweg zwischen Riegel und Offenburg

beteiligen möchte. Die Kosten belaufen sich auf 1.000 EUR plus 200 EUR für Radwegschilder. In einer Sitzung haben bereits sechs Bürgermeister ihre Zustimmung hierzu erteilt. Bürgermeister Schilling ist der Meinung, dass das Geld hierfür gut investiert wäre.

14.4 Bürgermeister Schilling teilt zum Thema Autobahnparallele Trasse mit, dass die Stadt mit dem Landratsamt Emmendingen gemeinsam zu einer Veranstaltung eingeladen worden ist, um entscheiden zu können, ob Geld für die Voruntersuchung investiert werden soll.

#### **zu 15      Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates**

Stadtrat Binkert lobt die Bauarbeiten zum Glasfasernetz, gibt aber zu bedenken, dass es beim Schwimmbad in der Nähe eine gefährliche Stelle gibt. Herr Rauer erklärt, dass ab Montag hier die Straßendecke aufgetragen wird.

#### **zu 16      Bürgerfragestunde**

Es gibt keine Anfragen aus der Bürgerschaft.

Herbolzheim, den 25. Juli 2017

---

(Schilling)  
Bürgermeister

---

(Bellgardt)  
Protokollführerin

---

(Held)  
CDU-Fraktion

---

(Daute)  
SPD-Fraktion

---

(Bergmann)  
FWG-Fraktion

---

(Böcherer)  
GRÜNE-Fraktion